

Fachtag: Neu-EU-Bürgerinnen und Bürger aus Südosteuropa  
AG Bildung und sprachliche Integration

Nach dem Input von Frau Scheinhardt-Stettner (schulische Situation – Anlage) und Frau Sonderkamp (Integrationskurse – Anlage?) wurden folgende Aspekte besprochen:

- Im Elementarbereich ist die Versorgung der Kinder mit Kita-Plätzen nicht transparent und nicht gesichert. Wenn Eltern ihre Kinder anmelden, ist die Befreiung vom Elternbeitrag unbürokratisch möglich (Erklärung der Eltern, dass sie über kein oder sehr geringes Einkommen verfügen)
- Für die Einmündung ins erste Schuljahr ist es sehr problematisch, wenn kein Kita-Besuch stattgefunden hat, d.h. Elementarbildung fehlt.
- Sprachstandstest wurde oftmals nicht durchgeführt.
- Schulische Ressourcen für die Förderung sind zu knapp.
- Eltern sind oftmals schwer zu erreichen, Verständigung schwierig.
- Mütter/Väter sind zum Deutschlernen nicht ausreichend motiviert, können sich im Wohnumfeld mit Türkisch bewegen.
- Jugendliche brauchen spezielle Angebote, Integrationskurse und berufsvorbereitende sowie lebenspraktische Unterstützung
- Deutsch-Angebote für Frauen gelingen besser, wenn sie wohnortnah und niederschwellig sind. Hemmnisse:
  - o Die Sicherung des Lebensunterhalt hat Vorrang und erlaubt nicht immer regelmäßige Teilnahme.
  - o Kostenbefreiung (bei BAMF-Integrationskursen) ist möglich, aber Meldung an die ABH birgt Risiken.

Was brauchen wir: (Oberthemen)

1. Information: Was gibt es wo? In den Herkunftssprachen und in Deutsch  
Broschüre, Büro, Zentrum (z.B. Hochfeld)  
Integrationslotsen
2. Beratung (herkunftssprachlich und deutsch)  
Im Stadtteil  
In Bildungseinrichtungen  
Zu vielfältigen Lebensfragen
3. bessere Vernetzung
4. mehr Personalressourcen (auch aus den Ethnien der Neuzuwanderer) sowie transparente und gerechte Verteilung  
Lehrer/innen  
Erzieher/innen  
Sozialpädagogen

Was brauchen wir noch?

- Elementarbildung für alle „neuen“ Kinder
- Sprachförderung schon vor der Schule
- Angebot für minderjährige Mütter
- Unkomplizierte Teilnahme an Sprachkursen u.a. Bildungsangeboten

- Kostenfreie Sprachkurse verpflichtend
- Ansprache der Eltern in Kitas und Schule (über Schulrecht- und pflicht)
- Streetworker mit Herkunftssprachen
- Niedrigschwellige Angebote für Jugendliche